Landrat
Peter Epper
Baumgarten 3
6374 Buochs

Buochs, 28. September 2004

Landratsbüro
Regierungsgebäude
Postfach
6371 Stans

Kleine Anfrage bezüglich Spitalplanung Kantonsspital NW Stans

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Entsprechend Art. 53 Abs. 5 Landratsgesetz ersuche ich Sie, die nachstehende Kleine Anfrage an den Regierungsrat weiterzuleiten.

Da die Gesundheitskosten stetig für viele in nicht verkräftbarem Ausmass steigen und das Spitalkooperationsprojekt, Zusammenlegung der Kantonsspitäler Sarnen OW und Stans NW, auf Grund diverser Vorstösse seitens der Einwohner des Kantons OW verzögert respektive nicht im vorgesehenen Zeitrahmen weitergeführt werden kann. Dadurch an der Zusammenlegung vorerst in Teilen gearbeitet wird, z.B. gemeinsame Verwaltung, richte ich folgende Fragen an den Regierungsrat.

1. Wie ist der momentane Stand des Zusammenführungsprojekts der Spitalbetriebe OW/NW?
Wie sieht der Zeitplan aus?
2. Ist eine tiefergehende Zusammenarbeit oder gar eine zukünftige Zusammenlegung der Spitalbetriebe LU, OW und NW möglich ?
3. Wie sieht eine Zusammenlegung LU, OW und NW aus, wenn Luzern Zentrumsspital Sursee, Wohlhusen, Stans und event. Sarnen Fachspitäler wären?
4. Warum wird ein Zusammenschluss mit Luzern nicht prioritär vorangetrieben?
5. Wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Kinderspital LU aus?
 - Sind Zusammenarbeitsprojekte in Arbeit?
6. Luzern beschäftigt sich intensiv mit der kantonalen Spitalplanung.
 - Sind NW und OW in diese Planung mit einbezogen?
 - Wie sehen die ersten Resultate in Bezug mit NW und OW aus?
 - Wie löst Luzern seine Probleme?
 - Sind Offerten oder Kontaktaufnahmen von Luzern betreffend einer Zusammenarbeit an Nid- oder Obwalden herangetragen worden?
7. Auch wenn der Zusammenschluss der Spitäler OW/NW zustande kommt haben wir gemeinsam bei weitem keine optimale Grösse.
 - Wie können wir längerfristig existieren?

8. Die Medizin entwickelt sich weiter und teilt sich mehr und mehr in Fach- und Spezialgebiete auf.
 - Wie werden wir trotzdem in Zukunft die Qualität halten und verbessern?
 - Können wir in Zukunft ausgewiesene Fachärzte rekrutieren und auch marktgerecht bezahlen?
9. Können wir auch in Zukunft eine optimale und qualitativ hochstehende Medizinalversorgung durch unsere Spitäler garantieren?
10. Können wir eine zweiklassen Medizin verhindern?

Ich danke dem Regierungsrat für die baldige Beantwortung dieser Kleinen Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Epper